

	Geld	Ware
Bapierrente	77-70	77-85
Silberrente	78-70	78-85
Goldrente	94-25	94-40
Josef, 1854	124 25	124 75
1860	131 75	132 --
1860 (zu 100 fl.)	133 75	134 25
1864	176 50	176 75
Ang. Prämien-Anl.	125 25	125 75
Credit-B.	182 --	182 50
Therz-Regulierungs- und Sze- gebener Lose	115 40	115 70
Rudolfs-B.	19 25	19 75
Prämienanl. der Stadt Wien	135 --	135 25
Donau-Regulierungs-Lose	117 --	117 50
Domänen-Pfandbriefe	144 10	144 60
Oesterr. Schatzscheine 1881 rüd- zahlbar	--	--
Oesterr. Schatzscheine 1882 rüd- zahlbar	101 25	101 50
Ungarische Goldrente	117 95	118 10
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	134 50	135 --
Ungarische Eisenbahn-Anleihe, Cumulativründe	134 50	135 --
Anleihen der Stadtgemeinde Wien in B. B.	102 50	103 --

Grundentlastungs-Obligationen.		Geld	Ware
Böhmen		106 --	106 50
Niederösterreich		105 50	106 50
Galizien		102 50	103 --
Siebenbürgen		98 75	99 25
Temeser Banat		99 --	99 50
Ungarn		99 --	99 75
Actien von Banken.		Geld	Ware
Anglo-Osterr. Bank		162 --	162 25
Creditanstalt		364 --	364 25
Depositenbank		258 --	260 --
Creditanstalt, ungar.		354 50	355 --
Oesterreichisch-ungarische Bank		836 --	838 --
Unionbank		152 --	152 25
Verkehrsbank		150 --	151 --
Wiener Bankverein		140 90	141 20
Actien von Transport-Unter- nehmungen.		Geld	Ware
Alföldb-Bahn		178 --	178 25
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft		634 --	636 --
Elisabeth-Westbahn		214 50	215 --
Ferdinands-Nordbahn		2330 --	2335 --

	Geld	Ware	
Franz-Joseph-Bahn	195 25	195 75	
Galizische Carl-Ludwig-Bahn	331 50	331 75	
Rafchau-Oberberger Bahn	153 25	154 --	
Bemberg-Czernowitzer Bahn	185 75	186 25	
Uoyb-Gesellschaft	658 --	660 --	
Oesterr. Nordwestbahn	235 75	236 25	
lit. B.	270 25	270 75	
Rudolfs-Bahn	165 75	166 25	
Staatsbahn	367 25	367 75	
Südbahn	149 75	150 25	
Therz-Bahn	248 --	249 --	
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	170 25	170 50	
Ungarische Nordostbahn	171 25	171 75	
Ungarische Westbahn	176 25	176 75	
Wiener Tramway-Gesellschaft	206 25	206 50	
Pfandbriefe.		Geld	Ware
Aug. öst. Bodencreditanst. (i. Öb.)	117 25	117 50	
(i. B. B.)	101 50	101 75	
Oesterreichisch-ungarische Bank	101 45	101 65	
Ung. Bodencredit-Anst. (U. B.)	100 --	100 50	
Prioritäts-Obligationen.		Geld	Ware
Elisabeth-B. 1. Em.	100 --	100 50	
Ferd.-Nordb. in Silber	106 --	--	

	Geld	Ware	
Franz-Joseph-Bahn	102 70	102 90	
Gal. Carl-Ludwig-B., E 1881	99 75	100 25	
Oesterr. Nordwest-Bahn	103 50	104 --	
Siebenbürger Bahn	94 50	95 --	
Staatsbahn 1. Em.	--	178 50	
Südbahn à 3%	133 50	134 --	
à 5%	115 75	116 25	
Devisen.		Geld	Ware
Auf deutsche Plätze	57 30	57 35	
London, kurze Sicht	117 55	117 65	
Paris	46 50	46 55	
Geldsorten.		Geld	Ware
Ducaten	5 fl. 56	fr. 5 fl. 58	
Napoleons'or	9 " 34	" 9 " 34	
Deutsche Reichs- Noten	57 " 30	57 " 35	
Silbergulden	--	--	
Krainische Grundentlastungs-Obligationen Geld 103 --	Ware --	--	

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

Freitag, den 19. August 1881.

(3641) **Erlaß** Nr. 6308.  
des Finanzministeriums vom 9. August 1881,  
betreffend die Behandlung von in ihrer äußeren  
Form geänderten Banknoten à 10 fl. vom  
Jahre 1880.

4276  
F. M.  
Nach § 4 des von dem Generalrathe der  
österreichisch-ungarischen Bank am 4. d. M. be-  
schlossenen Normalen für die Umwechslung un-  
brauchbarer und die Theilvergütung beschädigter  
Banknoten à 10 fl. vom Jahre 1880 werden  
unbrauchbare Banknoten, aus deren Beschaffen-  
heit selbst sich ergibt, daß dieselben mit Ab-  
sicht einer Veränderung unterzogen und hie-  
durch für den allgemeinen Verkehr in der öster-  
reichisch-ungarischen Monarchie unbrauchbar  
gemacht wurden, daher insbesondere alle mit  
fremden Zusätzen versehenen, überschriebenen,  
überdruckten, übermalten, stampiglierten, mit  
Schriftzeichen perforierten oder sonst in ihrer  
äußeren Form irgendwie abgeänderten Bank-  
noten, wenn gegen deren Echtheit kein Zweifel  
besteht, von den Bankanstalten noch  
bis 15. September 1881  
im vollen Nominalbetrage in Zahlung und zur  
sofortigen kostenfreien Umwechslung angenom-  
men.

Werden nach Ablauf dieses Termines der-  
lei abichtlich veränderte, jedoch unzweifelhaft  
echte Banknoten den Bankanstalten in Zahlung  
gegeben oder zur Verwechslung überbracht, so  
hat der Ueberbringer als Ersatz für die Fabri-  
cations- und Manipulationskosten fünf Kreuzer  
per Stück zu entrichten.

Durch die am 6. d. M. im statutenmäßi-  
ger Weise erfolgte Verlautbarung dieser Be-  
stimmung ist das Publicum gewarnt und durch  
die erwähnte Frist, während welcher die Bank-  
anstalten derartige Noten constant umwechslern  
werden, in die Lage gesetzt, sich gegen Nach-  
theil zu schützen.

Demzufolge werden die k. k. Kassen und  
Aemter angewiesen, Noten der bezeichneten Art  
nunmehr bis 15. September 1881, und zwar  
im vollen Nominalbetrage, in Zahlung anzuneh-  
men, von diesem Zeitpunkte an aber unbeding-  
t von der Annahme auszuschließen.

Diese Weisung, nach welcher sich streng-  
stens zu benehmen ist, wird im Amtslocale an  
ersichtlicher Stelle anzuschlagen sein.

Die bei den Kassen und Aemtern eingehenden  
Noten der bezeichneten Art dürfen selbst  
verständlich nicht wieder ausgegeben werden,  
sondern sind ehestens, längstens mit Wochen-  
schluß an die vorgesehene Kasse abzuführen und  
haben jene Landesstellen, welche sich an Orte  
einer Bankanstalt befinden, dieselben bei der  
letzteren sofort zur Umwechslung zu bringen.

Die mit Schluß des 15. September 1881  
noch vorfindigen solchen Noten sind am anderen  
Tage, längstens mit nächster Postsendung, an  
die vorgesehene Kasse in Abfuhr zu bringen,  
und haben von da an die Landesstellen derlei  
Abfuhr unmittelbar an die k. k. Staatscentra-  
lkasse in Wien zu dirigieren, welche dieselben  
jedoch nur noch bis 26. September 1881 hono-  
rieren darf.

Wien, am 9. August 1881.

(3600-3) **Postmeisterstelle.** Nr. 8175.  
Die Postmeisterstelle in Oberlaibach mit der  
Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale  
jährl. 100 fl., Jahrespauschale von 500 fl. für  
die täglich einmalige Botenfahrt und Jahres-  
pauschale von 200 fl. für den täglich einmaligen  
Botengang zwischen Franzdorf und Oberlaibach  
ist gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl.  
zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren  
biunen drei Wochen  
bei der gefertigten Direction einzubringenden  
Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten,

die genossene Schulbildung, die bisherige Be-  
schäftigung und die Vermögensverhältnisse, so-  
wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage  
sind, ein zur Ausübung des Postdienstes voll-  
kommen geeignetes Locale beizuführen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die  
Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen  
ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei  
welchem Postamte sie die erforderliche Praxis  
zu nehmen wünschen und endlich anzuführen,  
ob sie für den Fall der Combinierung des Post-  
und Telegraphendienstes in Oberlaibach bereit  
sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür ent-  
fallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Erste, am 11. August 1881.

K. k. Postdirection.

(3593-3) **Kundmachung.** Nr. 1650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird  
bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtig-  
keit der auf Grundlage der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für  
die Catastralgemeinde Bach**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen,  
welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der  
Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe  
und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur  
allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen  
erhoben werden sollten, weitere Erhebungen  
am 22. August 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei wer-  
den eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt  
gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118  
des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisier-  
baren Privatforderungen in die neuen Grund-  
bucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Ver-  
pflichtete noch vor der Verfassung dieser Grund-  
bucheinlagen darum ansucht, und daß die  
Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksicht-  
lich deren ein solches Begehren gestellt werden  
kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der  
Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. August  
1881.

(3625-2) **Kundmachung.** Nr. 6657.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hie-  
mit bekannt gemacht, daß nach § 26 des Ge-  
setzes vom 25. März 1874, Z. 12 L. G. B., die  
auf Grundlage der behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für  
die Catastralgemeinde Seles**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen  
samt den berechtigten Liegenschaftsverzeichniss-  
sen, der Catastralmappe und dem Erhebungs-  
protokolle hiergerichts vom 16. August 1881 an  
durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht auf-  
gelegt werden.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit  
dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wer-  
den die weiteren Erhebungen auf den

1. September 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet mit  
dem Bemerkten, daß diese Einwendungen hier-  
gerichts mündlich oder schriftlich angebracht  
werden können, und daß die Uebertragung  
alter amortisierbarer Privatforderungen in das  
neue Grundbuch unterlassen wird, wenn der  
Verpflichtete binnen dieser Frist bis 1. Septem-  
ber 1881 um die Nichtübertragung derselben  
ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. August  
1881.

(3602-3) **Kundmachung.** Nr. 3515.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hie-  
mit bekannt gemacht, daß die  
**Localerhebungen behufs Anlegung eines  
neuen Grundbuches für die Catastral-  
gemeinde Schufstiza**  
am 22. August 1881

beginnen.

(3629-2) **Kundmachung.** Nr. 9565.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über  
erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen  
Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen,  
welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten  
verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Februar 1882 bei  
dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu  
erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch  
ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Höflern	Großschafitz	6. Juli 1881, Z. 8257.
2	Gradišchavorstadt in Laibach	Laibach	13. " 1881, Z. 8648.
3	Teršičische	Rassenuß	27. " 1881, Z. 9247.

Graz, am 10. August 1881.

(3628-2) **Kundmachung.** Nr. 9564.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die  
Arbeiten zur Neuanelegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Her-  
zogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871,  
R. G. Nr. 96, der 1. September 1881 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher  
der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem  
Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern ein-  
getragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben,  
beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeich-  
neten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene  
Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen  
Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-  
hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch  
Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder  
der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in denselben  
eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere  
zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum  
alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des  
neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte  
unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten  
August 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht  
auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denselben dritten Personen gegenüber verwirkt  
wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und  
nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende  
Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Er-  
lebidigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei  
Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist  
eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Prajsche	Krainburg	13. Juli 1881, Z. 8500.
2	Siberische	Loitsch	13. " " Z. 8664.
3	Salog	Abelsberg	27. " " Z. 8154.

Graz, am 10. August 1881.

(3486—3) Nr. 5626.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Repräsentanten des Stammes des Nikolaus Schlechter wird bekannt gegeben, daß Luise Trojanovich, Luise und Peter Lagnit, Karl Lauzher und die Firma August Tschinkls Söhne (durch Dr. Sajovic) unterm 26. Juli 1881, Z. 5626, hieramts gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Satzpost per 964 fl. 17 kr. C. M. s. A. eingebracht haben, und daß diese Klage dem für die Beklagten auf deren Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum Dr. Munda um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt wurde.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden hievon mit der Aufforderung verständiget, damit dieselben dem aufgestellten Curator die Behelfe zur Beantwortung der Klage an die Hand geben oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigenfalls sie sich die Folgen der Unterlassung selbst zuzuschreiben haben werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(3523—2) Nr. 5450.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresie Tomšič in Gutenhof zur Einbringung einer Forderung per 488 fl. 68 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Rassenfuß, gehörigen, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der krain. Landtafel Band 9, Seite 437 vorkommenden Gilt „Na Trate“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 3. Oktober, 7. November und 12. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3522—2) Nr. 5312.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung des Steuer- und Procentualgebührenrückstandes pr. 778 fl. 60 kr. s. A. die executive Versteigerung der

dem Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Rassenfuß, gehörigen, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 9, Seite 437 vorkommenden Gilt „Na Trate“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 3. Oktober, 7. November und 12. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3554—3) Nr. 16,514.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Bahove von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Steh von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai 1881, Z. 10,301, auf den

20. August 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 8. August 1881.

(3480—3) Nr. 4003.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Jakob Basar von Oberseichting (durch Dr. Wencinger) gegen den Verlass des Johann Golob von Oberseichting mit dem Bescheide vom 5. Juni l. J., Nr. 4003, angeordneten ersten exec. Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den 5. September l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. August 1881.

(3419—3) Nr. 3623.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 577, 578, 579, 580, 582, 584 und 585 vorkommende, auf Michael Zelko von Tschernembl Nr. 126 durch den Curator Josef Kobetic vergewährte, gerichtlich auf 66 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Zelko von Tributsche Nr. 19, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Mai 1881, Zahl 2115, pr. 99 fl. 42 kr. ö. W. s. A., am

9. September und am

11. September 1881

um oder über dem Schätzungswert und am 14. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juli 1881.

(3479—1) Nr. 4650.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac pcto. 100 fl. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1881, Z. 963, auf den 19. Mai 1881 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Anton Vitenc von Dorn gehörigen, auf 747 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den 15. September, 14. Oktober und 15. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1881.

(3580—1) Nr. 560.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zubancic von Canale gegen die minderj. Johann, Mina und Ursula Petrasch von Wurzen Nr. 33 (durch ihre Vormünder von dort) wegen schuldigen 46 fl. 86 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 360 vorkommenden Realität in Wurzen Hs.-Nr. 33, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 825 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. September,

8. Oktober und

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 16ten März 1881.

(3619—1) Nr. 4693.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Melliger und des Matthäus Janzic von Domzale als Vormund des minderj. Paul Melliger die exec. Versteigerung der der Maria Polz von Studa, resp. deren Verlass (in Vertretung des Curators Johann Lednicil von Stein) gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juli 1881.

(3555—2) Nr. 17,044.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Skubic (durch Dr. Karl Hhaci) gegen Franz Hodevar von Piazubichel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Mai 1881, Z. 9403, auf den

31. August l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nummer 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 2. August 1881.

(3519—3) Nr. 5169.

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Erčulj geborenen Dgrinc von Zagorica in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1848 verschwundenen Bruders Matthäus Dgrinc von Luzarje Nr. 4 gewilligt und diesem Herr Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum aufgestellt worden.

Matthäus Dgrinc wird demnach aufgefodert,

binnen einem Jahre das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls über das Ansuchen der genannten Maria Erčulj zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. August 1881.

(2088—3) Nr. 3527.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 9. Mai 1878, Z. 4374, bewilligte und mit Bescheid vom 25. September 1878, Z. 8747, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Fidoj von Altdirnbach Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Raunach reassumiert und die Tagssatzung auf den

13. September 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. April 1881.

(3308—3) Nr. 8340.

**Erinnerung**

an Agnes Klauscher, unbekanntem Aufenthalt, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Agnes Klauscher, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Klauscher von Sifersche die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 613, Urb.-Nr. 227, Einl.-Nr. 589 ad Loitsch haftenden Forderung per 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Juli 1881.

(3404-1) Nr. 3781.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 21. Dezember 1880, Z. 7998, bewilligte dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal des Josef und Elisabeth Bonač von Oberbrosowitz im Schätzwerte pr. 1800 fl. wird auf den 9. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(3515-1) Nr. 7622.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Pirz von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,  
die zweite auf den

8. Oktober  
und die dritte auf den

5. November 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Juli 1881.

(3341-1) Nr. 5072.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencić von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Perovšek von Kotel Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,  
die zweite auf den

10. Oktober  
und die dritte auf den

10. November 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Juli 1881.

(3581-1) Nr. 380.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch die exec. Versteigerung der dem Valentin Nasinger von Birnbaum Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. geschätzten Realitäten zu Birnbaum Hs.-Nr. 1,

vorkommend sub Urb.-Nr. 34 und 688 ad Weissenfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. September,  
die zweite auf den

29. Oktober  
und die dritte auf den

26. November 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 24sten Februar 1881.

(3425-1) Nr. 1202.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Willman von Lengenfeld Nr. 51 die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lotrič von Belza-Lengenfeld Nr. 65, gehörigen, gerichtlich auf 1162 fl. geschätzten Realität zu Belza Curr.-Nr. 65, sub Urb.-Nr. 2675 ad Herrschaft Lad bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. September,  
die zweite auf den

22. Oktober  
und die dritte auf den

5. November 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 1ten Juli 1881.

(3474-1) Nr. 5491.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zagodnit von Tominjé Nr. 7 die executive Versteigerung der dem Johann Vicič von Celje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 und 11 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. September,  
die zweite auf den

7. Oktober  
und die dritte auf den

4. November 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1881.

(3468-1) Nr. 5849.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Jablaniz die exec. Versteigerung der dem Anton Hervatin von dort Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad 2, Gemeinde Jablaniz (Herrschaft Jablaniz), Urb.-Nr. 160, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. September,  
die zweite auf den

21. Oktober  
und die dritte auf den

18. November 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1881.

(3475-1) Nr. 6368.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,  
die zweite auf den

20. Oktober  
und die dritte auf den

23. November 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(4371-1) Nr. 5750.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stembergar von Jablaniz Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Franz Fabec, nun Maria Remc von Prem Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 der Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. September,  
die zweite auf den

28. Oktober  
und die dritte auf den

25. November 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29. Juli 1881.

(3427-1) Nr. 1807.

**Executive  
Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leo Knap von Kote die executive Feilbietung der der Margaretha Sausel von Svibno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, als: auf der Realität des mindj. Josef Samsel sub Rectf.-Nr. 9, Urb.-Nr. 12, dann Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 13 ad Gilt Renzenberg mit dem Ehevertrag vom 7. Jänner 1851 intabulierten Heiratsgutsforderung per 240 fl. C. W. oder 252 fl. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,  
die zweite auf den

3. Oktober  
und die dritte auf den

4. November 1881,  
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, dass diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Juni 1881.

(3518-1) Nr. 3865.

**Executive Besitz- und  
Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ferdinand Zvanut aus Bozice Nr. 2 als Rechtsnachfolger des Michael Zvanut von dort (durch Herrn Dr. Franz Wolf in Wippach) zur Einbringung seiner Forderung aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1879, Z. 3457, und der Einantwortungs-urkunde vom 25. Dezember 1880, Zahl 4774, pr. 618 fl. 18 kr. nebst 6proc. Zinsen hievon seit 20. Juni 1879 und Executionskosten die executive stückweise Feilbietung der dem Executen Andreas Wislej aus Polje Nr. 32 auf die Bauparcellen Nr. 71, 74 und die Grundparcellen Nr. 264, Weide Skerlavce; Nr. 1332 Weingarten doljenja merzelca; Nr. 1366 Weide gorenja merzelca; Nr. 2395 Wiesrain mit Obstbäumen; Nr. 2938 Acker na zgoni; Nr. 2725, 2726, 2727 Acker und Wiese v salovci; Nr. 2749 Wiese Struga und Nr. 2473 und 2474 Acker mit Weinreben und Wiese Studenca der Catastralgemeinde Großpolje, unbekanntem Grundbuche zustehenden, gerichtlich auf 686 fl. 20 kr. bewerteten Besitz- und Genussrechte und zu deren Vornahme die Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,  
die zweite auf den

18. Oktober  
und die dritte auf den

21. November 1881,  
im Orte der Realitäten, jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 31. Juli 1881.

Im Hause Petersstraße Nr. 54  
in Laibach  
werden ebenerdig mehrere  
**Studenten**

aufgenommen. Anfrage daselbst. (3630) 3-2

**Eine Garnitur und ein  
Schublackkasten**

sind billigst zu verkaufen (3608) 2-3  
Theaterstiege Nr. 3, I. Stod.

**Gasthaus-Verpachtung.**

Das Gasthaus in Birkendorf Nr. 16  
bei der Station Podnart an der Rudolfsbahn  
wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet.  
Nähere Bedingungen bei Alex. Paulin,  
Birkendorf, Oberkrain. (3335) 6-6

**Wohnung.**

Am Rathhausplatz Nr. 23, im II. Stod,  
ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zim-  
mern, Sparherd Küche sammt Zugehör, von  
Michaeli an zu vermieten. (3635) 3-1  
Anfrage daselbst.

**Dr. Hirsch**

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Haut-  
krankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse  
und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen  
und Manneschwäche, Fluß bei Frauen,  
gründlich und ohne Verunstaltung (frische  
Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination:  
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von  
9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung  
auch brieflich, und werden die Medicamente  
beforgt. (2884) 14

**Eisenmöbel-Fabrik**

von (108) 104-65

**Reichard & Comp.**

in Wien, III., Marxergasse 17,  
liefert nur solide Möbel für Ausstat-  
tungen, Salons, Hotels, Restaurateurs  
und Gärten. Neuer illustrirter Preis-  
courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und techn-  
ische Bureau der Firma Reichard und  
Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, be-  
sorgt Patente für das Inland u. gesammte  
Ausland, fertigt auf Verlangen die form-  
gerechten Beschreibungen und Zeichnungen  
für die Patentwerber an, übersetzt in  
alle Sprachen und übernimmt eventuell die  
Verwertung der von ihr besorgten Patente  
in allen Ländern. Prospecte des Patent-  
und technischen Bureau von Reichard  
und Comp. in Wien gratis und franco.

(3579-1) Nr. 2883.

**Bekanntmachung.**

In der Executionssache des Franz  
Jurc von Asp wider Franz Walland  
von Bodesice pcto. 510 fl. ist dem un-  
bekannten Aufenthaltes wo befindlichen  
Executen Simon Walland von Reifen zum  
Curator ad actum bestellt und ihm der  
Feilbietungsbescheid vom Heutigen, Zahl  
2883, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 30. Juni 1881.

(3617-1) Nr. 5462.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen Andreas Pelko von  
Michelstetten für die unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger Matthäus  
Slenc, Agnes und Georg Pelko, Maria  
Baloh, Simon Nja, Andreas Stabernil,  
Anton Proben, Vincenz Ditrich, Kasper  
Skofic, Johann Stabernil, Thomas Sluga,  
Georg Bexar lautenden Realfeilbietungs-  
bescheide Z. 3755 dem für dieselben  
aufgestellten Curator ad actum Herrn  
Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zu-  
gestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am  
14. August 1881.

(3631) Nr. 5857.

**Firmalöschung.**

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte in Laibach wurde die im  
Register für Einzelfirmen eingetra-  
gene Handelsfirma Jakob Delost  
zum Betriebe einer Spezereiwaren-  
Handlung in Laibach zufolge Beschlusses  
vom 16. August 1881, Z. 5857,  
gelöscht.

Laibach, am 6. August 1881.

(3632) Nr. 5763.

**Firmalöschung.**

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte in Laibach wurde die im  
Register für Einzelfirmen eingetra-  
gene Handelsfirma Josef Tribuč  
zum Betriebe der Krämerei mit Co-  
lonial- und Gewürzwaren zufolge Be-  
schlusses vom 6. August 1881, Z. 5763,  
gelöscht.

Laibach, am 6. August 1881.

(3521-1) Nr. 4911.

**Dritte exec. Feilbietung  
des Gutes „Na Trate“.**

Mit Bezug auf das in der „La-  
bacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und  
189 vom Jahre 1880 enthaltene  
Edict vom 24. Juni 1880, Z. 4954,  
wird bekannt gemacht, daß zur Ein-  
bringung der Forderung des Dr. Jo-  
hann Ritter v. Spaun und Genossen  
per 2000 fl. f. A. die dritte executive  
Feilbietung des dem Herrn Josef  
Pehani gehörigen landtäflichen Gutes  
„Na Trate“ am

3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhand-  
lungsjaale des k. k. Landesgerichtes  
Laibach stattfinden wird.

R. l. Landesgericht Laibach, am  
2. August 1881.

(3577-1) Nr. 5967.

**Dritte exec. Feilbietung  
des Gutes Neudorf.**

Am 5. September 1881,  
vormittags 10 Uhr, wird im Ver-  
handlungsjaale des k. k. Landesgerich-  
tes Laibach in Gemäßheit des in der  
„Laibacher Zeitung“ Nr. 108, 110  
und 112 enthaltenen Edictes vom  
30. April d. J., Z. 3148, zur drit-  
ten executiven Feilbietung des der  
Frau von Mayer gehörigen Gutes  
Neudorf geschritten werden.

Laibach, am 9. August 1881.

(3534-1) Nr. 5377.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das Edict vom  
31. Mai 1881, Z. 3929, wird be-  
kannt gemacht, daß die executive Feil-  
bietung der dem Franz Bezlay ge-  
hörigen, in der Grundbuchs-Einlage-  
Nr. 24 der Catastralgemeinde Kra-  
kauvorstadt vorkommenden Hausrea-  
lität Consf.-Nr. 16 am Krakaudamm  
auf den

17. Oktober,

14. November und

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhand-  
lungsjaale des k. k. Landesgerichtes  
Laibach mit dem vorigen Anhang  
übertragen worden ist.

R. l. Landesgericht Laibach, am  
30. Juli 1881.

(3568-1) Nr. 811.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß der  
an Maria Fabjančič von Rudolfswert,  
derzeit unbekanntes Aufenthaltes,  
lautende Bescheid vom 5. April 1881,  
Z. 338, womit über Ansuchen der  
Erben nach Helena Minicher die Ein-  
verleibung des für sie auf der Rea-  
lität Rectf.-Nr. 211 ad Rudolfswert  
auf Grund des Schuldscheines vom  
7. Dezember 1864 haftenden Pfand-  
rechtes per 120 fl. bewilliget wurde,  
dem für dieselbe als Curator ad actum  
aufgestellten Herrn Dr. Johann Stebl  
zugestellt wurde.

Rudolfswert, am 9. August 1881.

(3585-1) Nr. 6060.

**Bekanntmachung.**

Dem mit hohem landesgerichtlichen  
Erlasse vom 30. Juli 1881, Z. 5660,  
wegen Blödsinnes unter Curatel gesetzten  
Valentin Obreza von Selo bei Walsch  
wird Johann Reznar von Wernegg zum  
Curator bestellt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai, am  
7. August 1881.

(3591-1) Nr. 1636.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern  
des Gregor Klinar von Jauerburger Ge-  
reuth und Leonhard Janz von Bleiosen  
wird hiemit bekannt gemacht, daß den  
selben Herr Anton Trebn von Sava als  
Curator ad actum aufgestellt und diesem  
der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Mai  
1881, Z. 1046, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten  
August 1881.

(3592-1) Nr. 1637.

**Bekanntmachung.**

Den Josef Grimschitzer, Jakob Schemua  
und Georg Puß von Aßling und Michael  
Sagar von Bleiosen, unbekanntes Daseins  
und Aufenthaltes, und ihren unbekanntes  
Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt ge-  
macht, daß denselben Herr Anton Trebn  
von Sava als Curator ad actum auf-  
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-  
bescheid vom 21. Mai 1881, Z. 1047,  
zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten  
August 1881.

(3584-1) Nr. 7072.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 6. September 1881,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in  
Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides  
und Edictes vom 16. Mai 1881, Z. 4444,  
die dritte executive Feilbietung der dem  
Martin Germovšek von Liberga gehörigen,  
gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten Realität  
im Grundbuche Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 71  
ad Grünhof stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 9ten  
August 1881.

(3582-1) Nr. 1528.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef  
Bobnik von Unterschischka (durch Doctor  
Sajovic) die exec. Versteigerung der dem  
Johann Jamar von Aßling Nr. 20 ge-  
hörigen, gerichtlich auf 2529 fl. 11 kr.  
geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 125 und  
48 ad Weißensfels bewilliget worden,  
und wird, da die zweite Feilbietung  
erfolglos geblieben ist, zu der dritten  
auf den

27. August 1881

angeordneten Feilbietung in der Gerichts-  
kanzlei mit dem vorigen Anhang ge-  
schritten.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 30sten  
Juli 1881.

(3590) Nr. 6425.

**Freiwillige Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht:  
Es werde  
am 1. September 1881,  
nachmittags von 3 bis 4 Uhr in Littai  
Hs.-Nr. 15 die freiwillige Versteigerung  
der in den Verlass des Johann Kovai  
gehörigen Realität Einlage-Nr. 8 der  
Steuergemeinde Littai sammt Gemüße-  
garten im inventarischen Werte von 250 fl.  
gegen sogleiche Bezahlung stattfinden.

Die Kauflustigen werden hiezu ein-  
geladen.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 25ten  
Juli 1881.

(3124-3) Nr. 2666.

**Bekanntmachung.**

Dem Mathias Bertin von Döblitz,  
unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich  
dieses unbekanntes Rechtsnachfolgern,  
wurde über die Klage de praes. 3. Juni  
1881, Z. 266, des Johann Musič von  
Bistritz Nr. 8 wegen 71 fl. 5 kr. Herr  
Peter Persche von Tschernembl als Curator  
ad actum bestellt und diesem der Klage-  
bescheid, womit zum summarischen Ver-  
fahren die Tagatzung auf den

28. September 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am  
4. Juni 1881.

(3576-1) Nr. 6122.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula  
Kalinček von Stein die freiwillige gericht-  
liche Versteigerung der derselben gehörigen  
Realität Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 34  
ad Stadt-Dom. Stein Curr.-Nr. 57 in  
der Stadt Stein bewilliget und sei zur  
Vornahme derselben eine Feilbietungs-  
Tagatzung auf den

23. August 1881,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der  
Kanzlei des k. k. Notars Dr. Karl Schmi-  
dinger, welcher als Gerichtscommissär  
abgeordnet wird, angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract und die Feil-  
bietungsbedingungen, nach welchen jeder  
Licitant ein Badium pr. 200 fl. vor  
gemachtem Anbote den Kaufschillingssan-  
theil pr. 1200 fl. sogleich, nachdem er  
die Realität erstanden, zu erlegen hat,  
und nach welchen die Realität nicht  
unter dem Ausrukspreise pr. 2200 fl.  
hintangegeben wird, können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen wer-  
den.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27ten  
Juli 1881.

(3344-1) Nr. 8459.

**Erinnerung**

an Cäcilia und Julia Pouše, Maria  
und Francisca Fleršič von Birkniz,  
unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren  
unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch  
wird der Cäcilia und Julia Pouše,  
Maria und Francisca Fleršič von  
Birkniz, unbekanntes Aufenthaltes, resp.  
deren unbekanntes Rechtsnachfolgern,  
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Franz Fleršič von Birkniz  
die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-  
erklärung der für dieselben auf der Rea-  
lität sub Rectf.-Nr. 412 ad Haasberg  
haftenden Sapposten überreicht, worüber  
zur ordentlichen mündlichen Verhand-  
lung die Tagatzung auf den

16. September 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet  
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklag-  
ten diesem Gerichte unbekannt und die-  
selben vielleicht aus den k. k. Erblanden  
abwesend sind, so hat man zu deren  
Vertretung und auf ihre Gefahr und  
Kosten den Herrn Karl Puppis von  
Kirchdorf als Curator ad actum bestell-

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten  
Juli 1881.